

Kirchenmächrichten



DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHGEMEINDE RIESA

FEBRUAR/MÄRZ · NR. 02-2023

DU BIST
EIN GOTT,
DER MICH
SIEHT.

1. Mose 16,13



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gottes Blick – Sehen mit allen Sinnen

In einen Brunnen blicken und aufs Meer schauen sind starke Kontraste des Sehens. Für viele Menschen ist das Meer der Sehnsuchtsort überhaupt. Gleichmäßig bewegen sich die Wellen im Takt, ein salziger Duft steigt in die Nase, die Sonnenstrahlen lassen das Wasser glitzern und vor den Augen liegt diese unendliche Weite. Es ist sehr angenehm für unsere Augen, für unser Sehen. Wenn man dagegen in einen Brunnen schaut, muss man zunächst eine andere Körperhaltung einnehmen und sich beinahe schon verkrampft mit den Armen abstützen. Was wir dann erblicken ist weniger eine friedvolle Entdeckung, mehr ein verzehrter Blick ins Schwarze. Je tiefer der Brunnen reicht, desto stärker ist sein Sog, der unser Sehen trübt.

Das neue Jahr ist noch jung und es begann mit einem großen Zuspruch, der auch unsere Sinne anregt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen 16,13) So wie Gott uns sieht und uns trägt, wäre es doch wundervoll, wenn sich auch unser Blick verändern und weiten könnte, weg von dunklen Momenten und der bedrückten Enge. Nicht selten stehen wir jedoch mitten im Alltag selbst in der Wüste vor dem Brunnen, wie Hagar. Seine dunkle Tiefe

trübt unsere Sinne. Doch dieser Brunnen ist der Ort, an dem das Sehen mit allen Sinnen begann: Beer-Lachai-Roi – „Brunnen des Lebendigen, der nach mir schaut“. Am Brunnen begegnet Hagar ein Bote Gottes, und diese Begegnung verändert alles. Jetzt weiß sie, dass Gott mit ihr geht, sie sieht und ihr nachsieht. Vielleicht können auch wir ein Stück weit mit Hagar am Brunnen in eine neue Richtung blicken. Indem wir in unsere eigene Brunnentiefe hineinschauen und genau dort denjenigen, der nach uns schaut, erblicken:

Es gibt viele Dinge in unserem Leben, die wir erst verstehen können, wenn wir Zeit, Geduld und Ruhe aufbringen. Investieren wir Zeit, um in Ruhe die Schöpfung zu betrachten, Sehnsuchtsorte wie das Meer. Entdecken wir durch einen veränderten Blick Heilige Momente im Alltag, die kostbar sind, wie Perlen des Glaubens. Und lassen wir uns durch Gottes Blick in unser Herz schauen, damit wir – ob tief oder weit – mit allen Sinnen sehen können, um Erfüllung zu finden.

Auf ein baldiges Sehen und Gesehen werden.

*Herzlich, ihre künftige Pfarrerin
Claudia Friedrich*

Weltgebetstag

Endlich ist es wieder soweit: Wir können den Weltgebetstag wieder unter „normalen“ Umständen begehen. Wir wollen miteinander Gottesdienst feiern, Gemeinschaft haben, uns über das Jahresthema „Taiwan“ informieren und vielleicht auch wieder etwas kleines Essen. Dazu laden wir, das ökumenische Vorbereitungsteam, Sie ganz herzlich am Freitag, dem **3. März 2023 um 18:00 Uhr**, in die katholische **Kirche St. Barbara** ein. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen! Denn Glauben bewegt.

Dieses Jahr führt uns der Weltgebetstag nach Taiwan. „Als Staat wird Taiwan nur von einer handvoll Ländern offiziell anerkannt – denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch



darauf, die einzige Vertretung Taiwans zu sein. International isoliert, steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber. Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: Ich habe von Eurem Glauben gehört (Eph 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Denn: Unser Glaube bewegt!“

(Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan/mitmachen-mitfeiern/>)

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Pfrn. Luise-Catharina Quenstedt*

MITGEFREUT & MITGEWEINT



Bestattungen

Ilse Körner geb. Uglorz (83 Jahre)
Dora Minuth geb. Fabian (83 Jahre)
Erika Marten geb. Wolf (83 Jahre)
Lothar Gierth (86 Jahre)



Taufe

Erja Kiel

Weihnachtsoratorium *Rückblick*

„Was lange währt, wird endlich gut.“

So war es auch am 6. Januar 2023. Nach Absagen in den Jahren 2020 und 2021 waren wir Sängerinnen und Sänger der Kantorei Riesa und unsere Gäste gründlich vorbereitet. Zusammen mit der großartigen Elbland Philharmonie und den hervorragenden Solisten konnten wir die Kantaten I, V und VI des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach aufführen. Unter der Leitung von Joachim Jänke, KMD i. R. („in Rufbereitschaft“), der „Gott sei Dank“ für unseren verletzungsbedingt ausgefallenen KMD Sebastian Schwarze-Wunderlich eingesprungen war, wurde es ein wunderbares Konzert. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. Der lang anhaltende Applaus, dem gar noch eine Zugabe folgte, hat uns belohnt!

Nun freuen wir uns auch schon auf unsere weiteren musikalischen Vorhaben in diesem Jahr! Geprobt wird übrigens immer dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr in den Räumen der Diakonie auf der Hohen Straße 9 in Riesa. Sangesfreudige sind herzlich eingeladen, mal „reinzuschnuppern“ und mitzusingen!

Manuela Gallitzdorfer



Kirchenmusik März

19.3.2023 | Trinitatiskirche Riesa

Ludwig Frankmar – Barockcello

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Suite Nr. 1, BWV 1007

Prélude–Allemande–Courante–Sarabande– Menuet I und II–Gigue aus '6 Suites à Violoncello solo senza basso', um 1720

Johann Sebastian Bach

Suite Nr. 2 BWV 1008

Prélude–Allemande–Courante–Sarabande–Menuet I und II–Gigue aus '6 Suites à Violoncello solo senza basso'

Johann Sebastian Bach

Suite Nr. 3, BWV 1009

Prélude–Allemande–Courante–Sarabande–Bourree I und II–Gigue aus '6 Suites à Violoncello solo senza basso', um 1720



In Johann Sebastian Bachs um 1720 entstandene Solowerke für Streicher kommen vielfältige Einflüsse und Stilarten des Barock zum Ausdruck: freie Präludien, französische Ouvertüren, Fugen, Toccaten und diverse Tanzformen im italienischen und französischen Stil. Bach hat vermutlich diese Sammlung in Weimar um 1715 angefangen zu komponieren und erst 10 Jahre später in Leipzig abgeschlossen. Die konkrete Feststellung des Instrumentariums ist heute schwer nachzuvollziehen, da sich in dieser Zeit die Gruppe des "kleinen Bassinstruments" veränderte und Bach häufig verschiedene Violoncelli gleichzeitig einsetzte. Ludwig Frankmar (*1960) war in seiner Heimatstadt Malmö Schüler von Guido Vecchi, und war als Orchestermusiker an der Barcelona Oper und als Solocellist der Göteborger Oper tätig, sowie, nach Studien bei Thomas Demenga an der Musik-Akademie Basel, als Solocellist der Camerata Bern. Als er 1995 den Orchesterberuf verließ beschäftigte er sich zuerst v.a. mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur Alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Es folgte ein Barockmusikstudium an der Sweelinckkonservatorium Amsterdam. Neben Solokonzerten ist er auch Mitglied der Ensemble der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Berlin-Lankwitz. Er spielt ein fünfsaitiges Barockcello, gebaut von Louis Guersan (Paris, 1756).

Herzliche Einladung zum...

Bläsergottesdienst

26. Februar 2023
Trinitatiskirche Riesa

Der Posaunenchor gestaltet diesen Gottesdienst mit Texten und Musik zur Jahreslosung
„DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT“ 1. Mose 16,13

NEUE TERMINE

Jungschartag

Sonnabend, 4.2. | 4.3. | 1.4.2023

Der nächste Jungschartag findet am 4.2.2023 statt.

Weitere Informationen unter: kirche-riesa.de/jungschar

Familienkirche

Sonntag, 12.3.2022 | 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Klosterkirche

Familienkirche zum Ostermontag

Montag, 10.4.2023 | 10.30 Uhr

Gottesdienst in der Klosterkirche



KRIPPENSPIEL

ANKÜNDIGUNG



Abenteuerwoche

In der letzten Sommerferienwoche (14.-18. August 2023) wird wieder die Abenteuerwoche stattfinden. **Anmeldungsmöglichkeit und weitere Infos** finden Sie in der den nächsten Kirchennachrichten.

RÜCKBLICK

Lichterzeit...

Krippenspiel...

Sternsingen...



STERNSINGER



LICHTERZEIT



HIER IST IMMER ETWAS LOS...

Junge Gemeinde

jeden Freitag | 19.30 Uhr | GZ Gröba



Die Junge Gemeinde ist ein offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren. Es gibt spannende Themen, interessante Gespräche, tolle Gemeinschaft, Abendbrot, Musik, Spiel und Spaß sowie

Unternehmungen. Zusammen machen wir uns in den Fragen des Glaubens auf einen gemeinsamen Weg.

Einführung der Teamer

10.2.2023 | 19.30 Uhr | Kirche Gröba

Konfirmanden des letzten Jahres engagieren sich als Teamer in der Konfirmandenarbeit. Am 10. Februar werden sie in diese Arbeit eingesegnet.

Kreuzweg der Jugend

31.3.2023 | 19.00 Uhr | Klosterkirche

„**beziehungsweise**“ ist ein Wort, das für „oder“, eine „andere Möglichkeit“ oder auch „genauer gesagt“ stehen kann. Mit dem Jugendkreuzweg beziehungsweise möchten wir wirklich etwas näher betrachten, nämlich verschiedene Beziehungs-Weisen.

Auch das Leben Jesu war voller Begegnungen. beziehungsweise lädt dich ein, die Begegnungen Jesu während seines Leidens, Todes und nach seiner Auferstehung näher anzusehen.



beziehungsweise
 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Winterfreuden im Kinderhaus

Dick eingemummelt in die Wintersachen geht es nach draußen in den Schnee. Der Rodelhang lockt mit seiner steilen Abfahrt, aber auch manch andere schräge Ebene eignet sich gut zum runterrutschen. Natürlich muss die Piste präpariert werden, also werden starke „Männer“ mit Schippen benötigt, die fest anpacken können.

Nicht immer reicht der Schnee für einen Schneemann, aber mit großen Schneebällen hat man auch Spaß. Das Winterwetter zaubert roten Wangen und zum Aufwärmen im Kinderhaus wird dann im Märchenzelt das beliebte Märchen Frau Holle erzählt.

So sieht ein Wintertag im Kinderhaus aus:



**Kirchgemeinde Riesa
ALTSTADT**

**Kirchgemeinde Riesa
GRÖBA & WEIDA**

10.00 Uhr | Klosterkirche

Rundfunkgottesdienst –
Pfrn. Quenstedt /Vikar Dr. Quenstedt

Septuagesimae
5.2.2022

9.00 Uhr | Klosterkirche

Gottesdienst mit Kindergottesdienst –
Pfr. Stein



10.30 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfr. Stein

Sexagesimae
12.2.2022

10.30 Uhr | Kirche Gröba

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt



Estomihi
19.2.2022

10.00 Uhr | Trinitatiskirche

Bläsergottesdienst

Invokavit
26.2.2022

18.00 Uhr | St. Barbara Kirche

Weltgebetstagsgottesdienst

Weltgebetstag
Freitag
3.3.2022

14.00 Uhr | Trinitatiskirche

Ordination Dr. J. Quenstedt mit Kindergottes-
dienst – Sup. Beuchel/Pfrn. Quenstedt



Reminiszere
5.3.2022

10.30 Uhr | Klosterkirche

Familiengottesdienst –
R. Hartzsch/Pfrn. Quenstedt

9.00 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfr. Dr. Quenstedt



Okuli
12.3.2022

9.00 Uhr | Klosterkirche

Gottesdienst – Pfr. Seffer

10.30 Uhr | Kirche Gröba

Gottesdienst – Pfr. Seffer



Lätäre
19.3.2022

10.00 Uhr | Klosterkirche

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

Judika
26.3.2022

März/April	Kirchgemeinde Riesa ALTSTADT	Kirchgemeinde Riesa GRÖBA & WEIDA
Freitag 31.3.2023	19.00 Uhr Klosterkirche Kreuzweg der Jugend	
Palmarum 2.4.2023	10.00 Uhr Klosterkirche Gottesdienst – Pfr. Seffer	10.30 Uhr Kirche Weida Gottesdienst – Pfr. Seffer
Gründonnerstag 6.4.2023	10.00 Uhr Trinitatiskirche Passions-GD der Trinitatisschule – Pfr. Dr. Quenstedt  18.00 Uhr Klosterkirche Gottesdienst mit Erstabendmahl – Pfrn. Quenstedt	
Karf Freitag 7.4.2023	15.00 Uhr Trinitatiskirche Musikalische Sterbestunde – Pfr. Dr. Quenstedt	9.30 Uhr Kirche Weida Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt 
Ostersonntag 9.4.2023	9.30 Uhr Trinitatiskirche Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pfr. Dr. Quenstedt 	5.30 Uhr Kirche Gröba Osternacht – Pfrn. Quenstedt/ R. Hartzsch/KMD S. Schwarze-Wunderlich
Ostermontag 10.4.2023	10.30 Uhr Trinitatiskirche Familienkirche – R. Hartzsch/Pfrn. Quenstedt	



Friedenskirchgemeinde
STAUCHA

Kirchgemeinde
STREHLA

März/April



Freitag

31.3.2023

10.00 Uhr | Kirche Strehla

Jubelkonfirmation – Pfrn. Friedrich

Palmarum

2.4.2023

Gründonnerstag

6.4.2023

9.30 Uhr | Kirche Mautitz

Gottesdienst – Pfrn. Friedrich



Karfreitag

7.4.2023

10.00 Uhr | Kirche Bloßwitz

Familiengottesdienst –
Pfr. i. R. Bartsch/A. Grübler

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst mit Kindergottesdienst –
Pfrn. Friedrich



Ostersonntag

9.4.2023

9.30 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfrn. Friedrich

Ostermontag

10.4.2023



Februar/März

Friedenskirchgemeinde
STAUCHA

Kirchgemeinde
STREHLA

Septuagesimae
5.2.2022

9.00 Uhr | Kirche Mautitz

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt



Sexagesimae
12.2.2022

9.00 Uhr | Kirche Bloßwitz

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt



Estomihi
19.2.2022

9.00 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfr. Seffer

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – Pfr. Seffer

Invokavit
26.2.2022

18.00 Uhr | Kirche Staucha

Weltgebetstagsgottesdienst

Weltgebetstag
Freitag
3.3.2022

9.00 Uhr | Kirche Mautitz

Gottesdienst – Pfrn. Friedrich

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Weltgebetstagsgottesdienst

Reminiszere
5.3.2022

10.30 Uhr | Kirche Bloßwitz

Gottesdienst – Pfrn. Friedrich

Okuli
12.3.2022

14.00 Uhr | Kirche Strehla

Ordination C. Friedrich mit Kindergottesdienst – Sup. Beuchel/Pfrn. Quenstedt



Lätare
19.3.2022

10.30 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfrn. Friedrich



Judika
26.3.2022

Friedenslichter für das neue Jahr

Rückblick auf eine besondere Adventsfeier im Saal des Hauses der Begegnung in der Hohen Straße in Riesa. Am 1. Dezember 2022 hatten drei Mitarbeitende der Sozialpädagogischen Familienhilfe der Diakonie Meißen zum gemeinsamen Adventsnachmittag geladen. 14 Familien kamen und nahmen das Angebot dankbar an.

Zusammen wurden Friedenslichter gebastelt, gesungen, der Weihnachtsgeschichte gelauscht und natürlich auch genascht. Durch diese Gemeinsamkeit entstand ein echtes Weihnachtsgefühl. Für einige Familien war dies in den letzten Jahren viel zu kurz gekommen, so sagten sie. Es wurde sich über weihnachtliche Traditionen und klassische Rezepte ausgetauscht – und wie bestellt, fiel dann auch noch Schnee.

Für die Kinder, Mütter und Väter wie auch für alle Mitarbeitenden war es ein sehr schöner Nachmittag, der im nächsten Advent wiederholt werden soll. Bis dahin erinnern in jeder Wohnung die an diesem Tag selbst gebastelten Friedenslichter an die Wünsche der Teilnehmenden für 2023.

KIRCHENBEZIRKSSOZIALARBEIT

Ansprechpartner: Diakon Thomas Eisenhauer

☎ 03525 734319 und 0172 3775551

✉ thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de

Sprechzeiten Riesa (Hohe Straße 9)

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Gröditz (Franz-Liszt-Str. 5)

Montag 09.00 - 11.00 Uhr

Diakonie 
Meißen



Begeistert von gemeinsamer Adventsmusik
(Foto: Antje Herfurth, Bildrechte: Diakonie Meißen)

**Ev. Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung**

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 62010 | 📄 03525 620119

✉ kg.riesa@evlks.de

🌐 www.kirche-riesa.de

Pfarrer Martin Scheiter

Kirchgasse 5 | 01612 Glaubitz

☎ 035265 54271

✉ martin.scheiter@evlks.de

PfarrerIn Luise-Catharina Quenstedt

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620113 | 📞 0176 70363295

✉ luise.quenstedt@evlks.de

Pfarrer Dr. Jan Quenstedt

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620113 | 📞 0176 70319444

✉ jan.quenstedt@evlks.de

PfarrerIn Dr. Christiane Fischer

Hauptstraße 26 | 01594 Hirschstein OT Prausitz

☎ 035266 888529

✉ kg.hirschstein@evlks.de

KMD Sebastian Schwarze-Wunderlich

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620115

✉ sebastian.schwarze-wunderlich@evlks.de

Kantorin Anne Nitzsche

Am Tannenholz 8 | 01561 Großenhain

📞 0173 5621458

✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Robert Hartzsch

Kirchstraße 28 | 01591 Riesa

📞 0174 3346513 (WhatsApp und SMS)

✉ robert.hartzsch@evlks.de

Leiterin TrinitatisKinderhaus Steffi Schneider

Lutherplatz 8 | 01589 Riesa

☎ 03525 632485

✉ steffi.schneider@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG**KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE91 3506 0190 1613 0000 18

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund (Kirchgeldkonto)

IBAN: DE47 3506 0190 1613 0000 34

BIC: GENODED1DKD

Spenden erbitten wir für die Erneuerung der Elektrik und der Beleuchtung der Trinitatiskirche sowie für die Orgel der Kirche Gröbä.

SEELSORGE (ELBLANDKLINIKUM Riesa)**Pfarrer Johann Stein**

📞 0174 3382929

✉ johann.stein@Elblandkliniken.de

FRIEDHÖFE

Februar – März	08.00 – 18.00 Uhr
April – September	07.00 – 20.00 Uhr
Oktober – November	08.00 – 18.00 Uhr
Dezember – Januar	08.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Riesa | **Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes:** M. Scheiter | **Fotonachweise:** S. 1, 2 – „Der Gemeindebrief“; S. 4/18 – Alexander Schröter; S. 6: Sternsinger – L. Quenstedt; S. 19 – Privat Friedrich | **Redaktionskreis:** R. Hartzsch, U. Kaufmann, M. Scheiter, S. Schwarze-Wunderlich, L. Quenstedt | **Redaktionsschluss** 04/05.2023: 10.3.2023 | **Auflage:** 3.500 Stück | **Erscheinungsweise:** zweimonatlich | **Bezugspreis:** kostenlos – Für eine Spende unter dem Stichwort „Öffentlichkeitsarbeit“ danken wir Ihnen! – siehe Bankverbindung oben | **Druck & Layout:** Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestraße 59 · 01587 Riesa · Telefon: 03525 72710

Dienstjubiläum Frau Gruhle

Mit herzlichem Dank für die vorbildliche, segensreiche Arbeit im Umgang mit den Angehörigen der auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde Riesa beigetzten Verstorbenen gratuliert der Kirchenvorstand der

Mitarbeiterin in der Friedhofsverwaltung, Frau Jeannette Gruhle, zum ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum und wünscht ihr Gottes reichen Segen, Gesundheit und Schaffenskraft.



Sternsinger

Am 6. Januar, dem Epiphaniastag, wurden die Sternsinger in einem ökumenischen Familiengottesdienst von der Klosterkirche aus ausgesandt. Einen Tag später, am Samstag, waren ca. 30 Kinder und Jugendliche mit Begleitung in acht Gruppen in Riesa und Umgebung unterwegs und haben Gottes Segen zu den Menschen in ihre Häuser gebracht. Dabei haben sie den Haussegen 20*C+M+B+23 an den Türen angebracht. Dieser lateinische Segen bedeutet „Christus segne dieses Haus“ und damit werden für das kommende Jahr alle Menschen gesegnet, die in die Häuser ein und ausgehen. Darüber hinaus haben die Kinder und Jugendlichen für die Sternsingeraktion und damit für Kinder in Not Geld gesammelt. Die Spenden wurden bei einem Gottesdienst am Sonntag, den



8. Januar, in der katholischen Kirche zusammengetragen. Bei allen Beteiligten danken wir herzlich und freuen uns, dass wir als Kirchen gemeinsam in Riesa unterwegs sind. Wer dieses Jahr den Besuch der Sternsinger verpasst hat, kann sich schon den 6. Januar 2024 notieren. Weitere Informationen erhalten Sie dann rechtzeitig Ende des Jahres in unseren Kirchennachrichten.

Pfarrerin Luise-Catharina Quenstedt

Wöchentliche Kreise



Weitere Infos unter
www.kirche-riesa.de

MONTAG

- 13.15 Uhr** Christenleben 1. Klasse
Hort Trinitatisschule

- 14.00 Uhr** Christenleben 4. Klasse
Hort Trinitatisschule

- 16.15 Uhr** Konfirmandenunterricht (8. Kl.)
Gemeindezentrum Gröba

- 19.00 Uhr** Posaunenchor
Diakonie-Saal

DIENSTAG

- 15.00 Uhr** Kurrende 1. – 4. Klasse

- 16.15 Uhr** Konfirmandenunterricht (8. Kl.)
Gemeindezentrum Gröba

- 18.15 Uhr** Gitarrenkurs der JG
Gemeindezentrum Gröba

- 19.00 Uhr** Chor
Gemeindezentrum Gröba

- 19.30 Uhr** Kantoreiprobe
Diakonie-Saal

MITTWOCH

- 13.30 Uhr** Handarbeitskreis
Pfarrhaus Gröba

DONNERSTAG

- 10.00 Uhr** Vorkurrende
TrinitatisKinderhaus

- 13.30 Uhr** Christenleben 2. Klasse
Hort Trinitatisschule

- 14.15 Uhr** Christenleben 3. Klasse
Hort Trinitatisschule

- 17.15 Uhr** Kammermusikkreis (14-tägig)
Gemeindesaal Paul Gerhardt

- 19.30 Uhr** Bibelgespräche
Landeskirchliche Gemeinschaft

FREITAG

- 19.30 Uhr** Junge Gemeinde
Gemeindezentrum Gröba

SONNTAG

- 17.00 Uhr** Gottesdienst
Landeskirchliche Gemeinschaft

SO FINDEN SIE UNS

Gemeindesaal Paul Gerhardt: Lutherplatz 11
Pfarrhaus & GZ Gröba: Kirchstraße 28
Landeskirchliche Gemeinschaft: Goethestr. 40
Diakonie Riesa: Hohe Straße 9 (Diakonie-Saal)
TrinitatisKinderhaus Riesa: Lutherplatz 8
Rudolf Stempel Gymnasium: Lange Straße 51
Trinitatisschule: Schillerstraße 11

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Herr T. Teuber: ☎ 03525 659542 | 📞 0152 08841520

INTERNATIONALER FRAUENTAG

**Konzert mit dem Jugendchor
Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach
unter Leitung von Stefan Jänke**

Mittwoch, 8. März 2023, 17.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

**Veranstalter: Diakonie Meißen –
Bereich Migration**



Der Bereich Migration der Diakonie

Meißen lädt alle interessierten Frauen zum Konzert des Jugendchores Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach ein. Gäste dürfen sich auf ein buntes musikalisches Unterhaltungsprogramm freuen. Unter anderem gibt es intonierte Beiträge zu Maria, zum Thema Frieden und beschwingte Wintermusik aus Nordamerika.

Der Internationale Frauentag existiert seit 1911. Er macht auf Frauenrechte weltweit und auf die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam.

Der Tag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf bestehende Diskriminierungen und Ungleichheiten richten.

Eintritt: 2,00 EUR

Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen unter:
www.diakonie-meissen.de



Besuchsdienst Altstadt
Gemeindesaal (Lutherplatz 11)

Mittwoch, 29.3.2023 | 11.00 Uhr

Besuchsdienst Gröba/Weida
Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Mittwoch, 15.3.2023 | 9.30 Uhr

Gesprächskreis „Kirche & Welt“
Wichernzimmer (Lutherplatz 11)

Montag, 20.2.2023 | 18.00 Uhr

Montag, 20.3.2023 | 18.00 Uhr

Frauenkreis

Gemeindezentrum Gröba

**Montag, 6.2.2023 | 19.30 Uhr | GZ Gröba
März 2023 – Termin Weltgebetstag**

Männerkreis

Gemeindezentrum Gröba

Termine nach Absprache! Bei Interesse bei Pfarrer Dr. Quenstedt melden.

Rentnertreff

Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Dienstag, 14.2.2023 | 14.00 Uhr

Dienstag, 14.3.2023 | 14.00 Uhr

Bibel im Gespräch für Senioren

Diakonie Riesa (Hohe Str. 9)

Donnerstag, 23.2.2023 | 15.00 Uhr

Donnerstag, 23.3.2023 | 15.00 Uhr

Kirchenvorstand

Diakonie Riesa (Hohe Str. 9)

Donnerstag, 2.3.2023 | 19.00 Uhr

Donnerstag, 30.3.2023 | 19.00 Uhr

Gemeinsam unterwegs

Vorstellung: Pfarrer Dr. Jan Quenstedt

In Riesa haben sich meine Sehnsüchte erfüllt. So habe ich es jedenfalls als Kind erlebt. Damals, als in meinem Elternhaus ein großes Paket unter dem Weihnachtsbaum lag. Es entpuppte sich als die Auto-Rennbahn, die ich wenige Wochen zuvor sehnsüchtig in einem Riesaer Spielzeuggladen bestaunt und mir innig gewünscht habe. Zugegeben, eine Leidenschaft für den Rennsport ist daraus nicht entstanden. Stattdessen haben sich andere Wege ergeben:

Geboren wurde ich 1988 in Großenhain, meine Familie war seit jeher eng mit der Kirchengemeinde verbunden. So ist es nicht verwunderlich, dass ich das Gemeindeleben von klein auf erlebt habe. Prägend war für mich eine intensive musikalische Ausbildung in der Marienkirchengemeinde und später auch die Zeit in der Evangelischen Jugend. Nach der Schulzeit in Großenhain habe ich in Leipzig und Heidelberg Evangelische Theologie studiert.

An mein Studium schloss sich eine Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neutestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig an.

Hier habe ich auch meine Dissertation zu diaconischem Handeln in frühen christlichen Gemeinden und antiken Vereinigungen verfasst. 2019 wurde ich auf Grundlage dieser Arbeit zum Doktor der Theologie promoviert. Gelegentliche Lehraufträge geben mir die Gelegenheit, weiter im Bereich des Neuen Testaments zu Lehren und auch zu Lernen und die Theorie mit der pfarramtlichen Praxis zu verbinden.



ORDINATION – 5. März 2023
14.00 Uhr | Trinitatiskirche Riesa

Ich freue mich, dass mich unsere beruflichen Wege ins Elbtal und nach Riesa geführt haben und ich ab März auch ihr Pfarrer sein darf. An der Seite meiner Frau durfte ich bereits an vielen Stellen sehen und erleben, welches Potenzial in unserer Gemeinde und auch unserer Stadt schlummert – auch wenn vielleicht hier und da kleine Weckrufe nötig sind. Mir ist es ein Anliegen, dass unsere Gemeinde ein Ort für alle Menschen ist und unsere Herzenstüren weit offenstehen. Das ist sicher mit mancher Herausforderung verbunden. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir in der Vielfalt aller Begabungen in unserer Gemeinde auch diese meistern und hoffnungsvoll in die Zukunft unserer Kirchengemeinde blicken können. Übrigens hat die Rennbahn auch ihren Weg nach Riesa gefunden – ob sie nun zur Entspannung im Pfarrhaus beiträgt, wird sich aber noch zeigen müssen...

Ihr Pfarrer Dr. Jan Quenstedt

Herzlich Willkommen

Vorstellung: Pfarrerin Claudia Friedrich

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Riesa,

der Weg von Leipzig nach Strehla ist über die B6 durch Wurzen und Oschatz besonders schön. Für mich ist es ein besonderer Weg, denn er markiert mein Ankommen als Pfarrerin zusammen mit einem neuen Anfang in der wunderschönen kleinen Stadt an der Elbe. Ab 1. März 2023 werde ich meine erste Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Staucha und Strehla antreten. Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen und hier neue Wege mit Ihnen gemeinsam zu erkunden.

Über viele Wegstationen bin ich nun endlich am beruflichen Ziel angelangt. In Chemnitz aufgewachsen, gelangte ich über Umwege zum Theologiestudium. Zunächst absolvierte ich eine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Als solche arbeitete ich in einer kleinen Praxis und entschied mich, noch einmal die Schulbank zu drücken und über den zweiten Bildungsweg mein Abitur nachzuholen. Von 2012 bis 2019 studierte ich dann Evangelische Theologie in Leipzig. Während meines Studiums reifte der Wunsch in mir Pfarrerin zu werden. Nach dem erfolgreichen Ablegen meines Ersten Theologischen Exams im Dezember 2019 führte mich mein Weg zunächst in die Diakonie Leipzig. Bis zum September 2020 arbeitete ich als Gruppenleiterin in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung und war zudem im Ökumenischen Corona-Seelsorgetelefon tätig. Im Anschluss daran führte mich mein Weg in Richtung Pfarrberuf ins Vikariat, welches ich in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde im Leipziger Süden absolvierte.



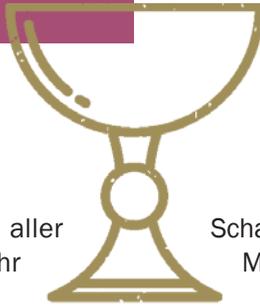
ORDINATION – 19. März 2023
14.00 Uhr | Kirche Strehla

All die Erfahrungen sind wertvoller Wegproviant, den ich nun an die Elbe mitbringe. Gefühlt sitzen „wir“ nämlich auf gepackten Koffern und fiebern dem neuen Lebensabschnitt entgegen. Zu diesem „Wir“ gehört mein Mann Christian dazu und ab ca. Anfang Juni dann auch unser erstes Kind, auf das wir uns riesig freuen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu reden, zu lachen und zu glauben, bis ich dann erstmal ab 22. April in den Mutterschutz und in die anschließende Elternzeit gehe.

In Vorfreude auf unser gemeinsames Unterwegssein hoffe ich – getreu der Jahreslosung – Wir sehn' uns bald!

Ihre künftige Pfarrerin Claudia Friedrich

Erstabendmahl



Am Gründonnerstag werden wir aller Voraussicht nach in diesem Jahr erstmals Erstabendmahl mit Kindern ab der 2./3. Klasse feiern. Das ist in unserer Gemeinde etwas Neues, innerhalb unserer Landeskirche in vielen Gemeinden aber bereits eine schöne Selbstverständlichkeit. Unser Kirchenvorstand hat sich im Herbst letzten Jahres dazu entschieden, Kindern im Schuleingangsalter die Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen. Um mit unseren kleinen Gemeindegliedern gut Abendmahl feiern zu können, wird es im Vorfeld des Erstabendmahls drei Termine zu Vorbereitung geben. Bei diesen Treffen wollen wir ein Gespür und ein Verständnis für die Schönheit und die Besonderheit des Abendmahls wecken.

Warum führen wir in unserer Gemeinde das Erstabendmahl mit Kindern ein? Wichtig ist vor allem, dass wir damit die Taufe stärken. Wer getauft ist, gehört untrennbar zu Jesus Christus und zur christlichen Gemeinde. Damit besteht für ihn auch die Möglichkeit, am Abendmahl teilzunehmen und so ein Stück vom Reich Gottes zu schmecken, das Jesus besonders mit den Kindern verbindet (Mk 10,13–16). Das Abendmahl soll unsere getauften Kinder in ihrem Glauben stärken und sie bereits von Klein auf mit dem Schatz vertraut machen, der im Abendmahl liegt: Mit dem Schatz der Gemeinschaft, die sich um den Altar versammelt. Mit dem Schatz der Zuwendung Gottes, die sich in Leib und Blut Christi zeigt. Und mit dem

Schatz der Liebe Gottes, der sich allen Menschen zuwendet ganz ohne Ansehen von Größe, Alter oder gar Verstehen. Das Abendmahl ist und bleibt – auch für Erwachsene – etwas Geheimnisvolles, weil uns in ihm Gott greif- und schmeckbar begegnet. Umso wichtiger ist es, mit diesem Geheimnis aufzuwachsen. Denn nach dem Verständnis unserer Kirche sorgt das Abendmahl auch dafür, dass Glaube wächst und gestärkt wird.

Auch wir verbinden diese Hoffnung mit dem Erstabendmahl: Dass die Kinder in unserer Gemeinde im Glauben wachsen und als spätere Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz selbstverständlich „Ja“ zu ihrem Glauben sagen. Weil sie bereits seit Kindertagen erfahren und geschmeckt haben, dass Gott sich ihnen freundlich und liebevoll zuwendet. So hoffen wir, dass das Abendmahl ein Zentrum unserer Gemeinde werden kann, in dem sich jung und alt begegnen und verbunden wissen.

Wenn Sie Fragen zum Abendmahl, zur Einführung des Erstabendmahls oder darüber hinaus haben, sprechen Sie uns gerne an. Auch sie sind eingeladen, am Gründonnerstag gemeinsam mit groß und klein Abendmahl zu feiern und so unseren kleinsten Gemeindegliedern zu zeigen, in welcher schönen, großen Gemeinschaft sie hineinwachsen.

Ihr Pfarrehepaar Quenstedt